

FOR PEOPLE AND THEIR
FUTURE ENVIRONMENT



Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

**Helmholtz-Zentrum
Geesthacht**

Zentrum für Material- und Küstenforschung

Referenzcode: 50006529_2 – 2019/P 7
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Das **Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG)** bei Hamburg und in Teltow bei Berlin betreibt Material- und Küstenforschung. Nähere Informationen finden Sie unter www.hzg.de

Im Rahmen des TT-Fonds geförderten Projektes "CROSSIMEM" sollen Polymermembranen für die Ultrafiltration entwickelt werden. Ziel ist es, ein neues Verfahren zur Membranherstellung zu etablieren, bei dem durch Cross-Linking der Membran die Membraneigenschaften hinsichtlich thermischer Stabilität verbessert werden. Zusätzlich soll ein Messstand konstruiert und aufgebaut werden, mit dem die Rückhaltung von verschiedenen Proteinen und Partikeln unter extremen Bedingungen gemessen werden kann.

Für unsere Abteilung Polymersynthese suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt – zunächst befristet für zwei Jahre – einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d).

Das **HZG** gehört zu den 19 nationalen Einrichtungen der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF). Etwa 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Grundlagenforschung und Entwicklungsarbeiten in enger Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, forschungsorientierten Kliniken, der Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen.

Ihre Aufgaben

- Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Membranherstellung unter Einbindung einer nachträglichen Vernetzung (Cross-Linking) der Membranen mit dem Ziel, die Membranstabilität thermisch und chemisch zu verbessern
- Synthese neuartiger Mono- und Polymere für die Membranherstellung
- Membranpostfunktionalisierung für die Verbesserung der Trenneigenschaften und des Fouling-Verhaltens
- Konstruktion und Aufbau eines Messstandes für die Rückhaltung von verschiedenen Proteinen und Partikeln unter extremen Bedingungen
- intensive Publikationstätigkeit

Im Institut für Polymerforschung

erforschen rund 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Membranen für Anwendungen in der Stofftrennung. Durch die interdisziplinäre material- und ingenieurwissenschaftliche Forschung deckt das Institut die Bandbreite von der Grundlagenforschung bis zur industriellen Anwendung ab.

Ihr Profil

- abgeschlossene Promotion im Bereich Chemie und Berufserfahrung im Bereich der anionischen Polymerisation
- fundierte Kenntnisse im Bereich der Polymersynthese insbesondere der Charakterisierung von Polymeren über die bekannten Methoden (GPC, NMR, FT-IR, TGA, DSC usw.) sowie der Membranherstellung
- Anwenderkenntnisse in der wässrigen Ultra- und Mikrofiltration
- systematische und zielorientierte Arbeitsweise
- hohe Teamfähigkeit sowie interdisziplinäres Denken und Arbeiten
- hohe Flexibilität und Selbstständigkeit bei der Durchführung der Arbeiten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse



**wissen
schafft
nutzen**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden etc.) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der **Kennziffer 2019/P 7**.

Bitte nutzen Sie hierfür bevorzugt das Online-Bewerbungsportal für die ausgeschriebene Stelle auf unserer Internetseite www.hzg.de unter der Rubrik **Karriere & Campus**. Alternativ senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an personal@hzg.de.

Wir bieten Ihnen

- ein internationales Umfeld mit etwa 1.000 Kolleginnen und Kollegen aus mehr als 50 Nationen
- ein umfangreiches Fortbildungsangebot (u. a. Fach-, Englisch- oder Führungsseminare)
- flexible Arbeitszeiten und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- eine hervorragende Infrastruktur inkl. wissenschaftlicher Bibliothek und moderner Arbeitsplatzausstattung
- Vergütung in Anlehnung an den TV-AVH inkl. Sozialleistungen

Bewerben

Bewerbungsfrist: **24.11.2019**
Arbeitsort: Geesthacht
Kontakt: Frau Erika Krüger
www.hzg.de

Die Förderung der Gleichberechtigung ist bei uns eine Selbstverständlichkeit. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.